

# Die Zukunft der Unternehmens-IT

## Wie Sie Ihre IT-Effizienz maximieren

Wenn es um die Senkung von Energiekosten in Unternehmen geht, muss die IKT-Branche innovativer werden. Es gilt moderne Lösungen auf andere Geschäftsprozesse anzuwenden, bei denen die effektive Nutzung der IKT eine Schlüsselrolle spielt

Chefredaktion: Hans Schürmann

Ziel dieses Berichts ist es, der Vorstandsebene und der Geschäftsleitung die Zukunft der IKT auf leicht verständliche Weise zu erklären. Der Bericht wird fachliche Angelegenheiten behandeln und zum Kern dessen vordringen, was eine Führungskraft wissen muss: Wie viel wird es kosten, wie viel Geld kann gespart werden und wie wird dadurch die Unternehmensleistung verbessert?

Der Bericht wird in der Financial Times Deutschland veröffentlicht werden und soll sicherstellen, dass Führungskräfte ihren IKT-Abteilungen die richtigen Fragen stellen und IKT-Richtlinien beim Treffen strategischer und operativer Unternehmensentscheidungen immer in Betracht gezogen werden.

Indem Sie diesen Bericht sponsern oder auf andere Weise dazu beitragen, haben Sie die Chance, das Innovationspotenzial der IKT-Branche zu verdeutlichen und Unternehmenskosten zu optimieren und zu senken. Sie werden außerdem die Möglichkeit erhalten, Ihre Produkte zu bewerben und zu demonstrieren, wie Ihre Technologie genutzt werden kann, um auch andere Geschäftsprozesse – nicht nur die der IT-Abteilung – effizienter zu gestalten.

## Unsere Redaktion

**Chefredakteur Hans Schürmann** hat über 20 Jahre beim Handelsblatt als Redakteur die Ressorts Wirtschaft, Technologie und Management verantwortlich betreut und leitet nun Lyonsdowns Deutschland-Redaktion.

**Christian Buck** ist freier Journalist in Berlin und arbeitet unter anderem für das Handelsblatt, die *Financial Times Deutschland* sowie das Wissenschaftsmagazin *Technology Review*.

**Michael Gneuss** arbeitet seit über zehn Jahren für zahlreiche regionale und überregionale Tageszeitungen und Magazine. Schwerpunkte unserer Berichterstattung sind IT, Mittelstand, Finanzen und Wissenschaft.

**Denis Dilba** ist freier Journalist in Hamburg und schreibt unter anderem für die *Berliner Zeitung*, den *Spiegel*, *Spiegel Online* und die *Financial Times Deutschland*.

## Die Zukunft der Unternehmens-IT

### Wie Sie die Effizienz Ihrer IT maximieren

Die Wirtschafts- und Finanzkrise der vergangenen Jahre stellt die Unternehmen immer wieder vor neuen Herausforderungen. Um im globalen Wettbewerb bestehen und flexibel und schnell auf Veränderungen reagieren zu können, müssen die Firmen ihre Kosten senken und schlanke Strukturen aufbauen. Die IT hilft ihnen dabei, innerbetriebliche Prozesse kostengünstiger zu organisieren. Beispiele dafür sind Collaboration tools, die eine Zusammenarbeit der Mitarbeiter auch über Landesgrenzen hinweg via Internet ermöglichen, eine effiziente Steuerung der Logistik mit Hilfe von Echtzeitdaten oder die Automatisierung von Abläufen in Gebäuden, die dazu beitragen, über eine optimierte Steuerung von Klima- und Lichtanlagen Energiekosten zu sparen.

Auch die IT selbst muss dazu beitragen, die Betriebskosten drastisch zu reduzieren. In vielen Firmen sind heute 80% des IT-Budgets durch Ausgaben für den Betrieb der IT blockiert. Einer der größten Kostenblocks ist der Energieverbrauch. Die Initiative rund um Green-IT, bei der es vor allem um eine CO2-Reduzierung durch eine Verringerung des Energieverbrauchs geht, hat gezeigt, dass hier noch ein großes Optimierungspotenzial besteht. Über effizientere Kühltechniken und eine optimierte Auslastung der Server im Rechenzentrum kann der Stromverbrauch drastisch reduziert werden. Darüber hinaus können organisatorische Maßnahmen wie die Verlagerung von IT-Aufgaben in die Cloud oder eine Virtualisierung von Arbeitsplatz-PCs helfen, neben Energie- auch Betriebskosten deutlich zu senken.

### Topics

**Arbeiten im virtuellen Unternehmensnetz** – Collaboration-Tools erleichtern die Zusammenarbeit der Mitarbeiter im Unternehmensnetz. Per Videokonferenz oder Desktop-Sharing können sie schnell und flexibel mit Kollegen an anderen Standorten, Niederlassungen im Ausland und sogar mit Kunden kommunizieren. Der Artikel gibt einen Überblick über die neuesten Tools und zeigt deren Einsparpotenziale.

**Autor: Denis Dilba**

**Logistiksteuerung in Echtzeit** – Mit Hilfe von aktuellen Positionsdaten berechnen Computer den effizientesten Weg für Transportaufgaben. Das spart nicht nur Energie und schon die Umwelt, sondern erhöht die Flexibilität und Zufriedenheit der Kunden.

**Autor: Hans Schürmann**

**Intelligent buildings** – Der Schlüssel für eine effiziente Gebäudenutzung ist die intelligente Kombination von Gebäudeautomatisierung und Lichtmanagements mit

Hilfe des Computers. Ein drahtloses Sensor- und Steuerungsnetz sorgt nicht nur für ein angenehmes Klima und eine optimale Beleuchtung, sondern hilft auch große Mengen an Energie einzusparen.

**Autor: Denis Dilba**

**Optimierung des Rechenzentrums** – Datacenter im Unternehmen sind wahre Energieschlucker. Die Prozessoren benötigen nicht nur für ihren Betrieb riesige Mengen an Strom, sondern produzieren auch große Mengen an Wärme, die gekühlt werden muss. Im Rahmen von Green-IT wurden zahlreiche Methoden und Techniken entwickelt, um den Energieverbrauch zu reduzieren und die Auslastung der Server zu erhöhen.

Der Artikel zeigt die aktuellen Trends.

**Autor: Christian Buck**

**Desktop-Virtualisierung** – Die PCs einer ganzen Abteilung werden auf einem Server im Rechenzentrum betrieben. Der Zugriff auf die Programme und Daten erfolgt über einen abgespeckten Rechner auf dem Schreibtisch (dem sogenannten Thin-Client) über das Datennetz des Unternehmens. Die Zentralisierung der IT spart nicht nur Energie, sondern reduziert zudem den Betriebs- und Instandhaltungsaufwand enorm.

**Autor: Hans Schürmann**

**Cloud-Computing** – Unternehmen optimieren ihre IT, in dem sie immer mehr Aufgaben und Rechenleistung ins Internet verlagern. Dienstleister stellen auf ihren Plattformen nicht nur Rechenleistung, Speicherplatz, sondern auch Software zu Verfügung, die Unternehmen nach Bedarf mieten können. Anstatt die benötigten Rechnerkapazitäten an Spitzenlasten zu orientieren, können Firmen diese auf die Grundauslastung reduzieren. Der Artikel beschreibt die Chancen, zeigt aber auch die Grenzen und Risiken auf.

**Autor: Michael Gneuss**

**Speichermanagement** – Die Menge der gespeicherten Daten im Unternehmen wächst unaufhaltsam. Customer Relationship Management, Social Media, gesetzliche Vorschriften treiben die Datenmengen in die Höhe. Um die Kosten überschaubar zu halten, benötigen die Unternehmen Techniken, die ihnen helfen, die Datenflut zu managen. Der Artikel beschreibt verschiedene Speichertechniken und Methoden zur Optimierung der Datenverarbeitung im Unternehmen.

**Autor: Michael Gneuss**

## Redaktionelles Konzept

Die **FINANCIAL TIMES DEUTSCHLAND** ist eine börsentäglich erscheinende Wirtschafts- und Finanzzeitung.

Sie verbindet modernen Nachrichtenjournalismus mit den anspruchsvollen Formen des Magazinjournalismus: In klarer Struktur und direktem, unkompliziertem Stil selektiert sie die wichtigsten Informationen, ordnet sie ein und kommentiert sie.

**Erscheinungsweise: Börsentäglich (montags-freitags)**



## Unser Report erreicht rund 380.000 Top-Entscheider (überwiegend C-Level)

### Zusammensetzung:

#### Leserschaft FTD

Die FTD verfügt über eine einzigartige und exklusive Leserschaft.

Täglich werden 321.000 Leser (AWA 2010) erreicht, die ein sehr hohes Bildungs- und Einkommensniveau aufweisen und Spitzenpositionen in der deutschen Wirtschaft besetzen.

Mit 75% leitenden Angestellten und 29% Vorstandsmitgliedern / Geschäftsführern oder Direktoren, verfügt die FTD über den höchsten Leserschaftsanteil an Top-Entscheidern gegenüber allen anderen überregionalen Tageszeitungen (LAE 2009).

Auch psychografisch stellen die FTD-Leser eine Premiumzielgruppe dar (lt. AWA 2010): Sie sind nicht nur jung und luxusauffin, sondern gehören mehrheitlich auch zur gesellschaftlich höchsten Schicht (Status 1 oder 2).

Titel	Druckauflage	Verkaufte Auflage	Einzelvk.	Abo	Sonstige	Lesezirkel	Quartal	Quelle
FTD	121.447	100.486	3.653	46.800	12.413	-	II/11	IVW

#### Reichweite

Titel	Gesamt	Männer in %	Frauen in %	Gesamt in Mio.	Männer in Mio.	Frauen in Mio.	Studie
FTD	0,5	0,7	0,2	0,33	0,25	0,08	MA2011/I

## Leserschaft Initiative Mittelstand

Über die Initiative Mittelstand erreicht unser Bericht weitere 140.000 Top-Entscheider des deutschen Mittelstandes.

## PREISE

### Format

	Preis in €
1/1 Seite	19,995
1/2 Seite	11,495
1/3 Seite	8,995
1/4 Seite	6,495
Titelseite Banner	4,995

**(Alle Preise zzgl. gesetzlicher MwSt.)**

## ANZEIGENFORMAT

Groesse	Hoehe in mm	Breite in mm
1/1 Seite	314	212
1/2 Seite (horizontal)	147.1	212
1/3 Seite (horizontal)	92.8	212
1/4 Seite	147.1	104
Titelseite Banner	38.5	212

**(Die Aufloesung von Bildern und Grafiken muss mindestens 300dpi betragen)**

## Ihr Ansprechpartner: Ulrich Merkl

T: 089 - 330 37 330

E: merkl@lyonsdown.de

Lyonsdown, 22-23 Arcadia Avenue, London N3 2JU

